

Zesen, Philipp von: 1. (1641)

1 Ich suchte des nachtes im bette mein Leben/
2 Den Liebsten ich suchte doch fand ich Jhn nicht;
3 Ich konte mich nirgend zu frieden ergeben/
4 Ich weinte von hertzen und suchte mein Licht.
5 Die Liebes-brunst zwang mich das bette zulaßen
6 Ich eylte mit macht
7 Durch schatten und nacht/
8 Lief traurig ernieder und fehlte der straßen/
9 Ich fragte die wacht
10 Objemand den Liebsten genommen in acht?
11 Doch fand ich jhn nicht
12 Mein Leben und Licht/
13 Ich ginge fort/ sihe! da kam Er gegangen/
14 Da fand ich mein Licht./
15 O Liebster mein Leben mein bestes Verlangen/
16 Ich halte Mich an Dich und laße dich nicht.
17 Ich führe dich Liebster/ bin immer bemühet/
18 Daß meine geliebete Mutter dich sihet/
19 Nun folge mein Licht/
20 Ich laße dich nicht.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9432>)